

STELLUNGNAHME DER INITIATIVGRUPPE Gebenstorf-Turgi zur Urnenwahl der katholischen Kirchgemeinde am 24. Januar 2021

Die Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2020 wurde 3 Tage vorher auf den 16. Dezember verschoben – dann 2 Tage vorher definitiv abgesagt und eine Urnenwahl in Aussicht gestellt. Ein Datum wurde noch nicht bekanntgegeben. Am Montag, 4. Januar 2021, flatterten unerwartet Abstimmungs- und Wahlunterlagen in die katholischen Haushalte von Gebenstorf und Turgi – **die Urnenwahl wurde auf Sonntag, 24. Januar 2021, angesetzt.**

Das war vor allem deshalb überraschend, weil wir Delegierte der Initiativegruppe Gebenstorf-Turgi erwartet hatten, die Kirchenpflege würde Kontakt zu uns suchen, um der Vorgabe des Kantons (Departement Volkswirtschaft und Inneres / Gemeindeabteilung) vom 21. 10. 2020 zu entsprechen. Dort heisst es:

Wird über ein Geschäft direkt an der Urne abgestimmt, stellt dies erhöhte Anforderungen an den Inhalt der Abstimmungsbotschaft. Über die Vorlage kann nicht – wie an der Gemeindeversammlung – diskutiert werden. Es sind auch Argumente, die gegen eine Vorlage sprechen könnten, in die Erläuterungen aufzunehmen. Dies verlangt bereits das Gebot einer sachlichen und ausgewogenen Information der Stimmberechtigten. Allenfalls können bekannte Gegnerinnen und Gegner einer Vorlage eingeladen werden, der Gemeinde ihre Argumente zu liefern, die dann in die Abstimmungsbotschaft zu integrieren wären.

Das hat unsere Kirchenpflege unterlassen und zwingt uns somit, unsere Argumentation sowie Abstimmungs- und Wahlempfehlungen auf diesem Wege öffentlich zu machen.

Die Delegierten der Initiativegruppe (auch für Rückfragen)
Beat Bühlmann, Bernhard Hollinger, Stefan Müller, Hilde Seibert

TRAKTANDUM Genehmigung des Protokolls von 2019

Im Protokoll wurde ein wichtiger Punkt nicht richtig dargestellt: Es heisst dort auf Seite 4 unter „Finanzplan“ im letzten Satz:

Der Kirchenpflegepräsident Daniel Ric beendet hier die Versammlung und verlässt zusammen mit Pater Adam Serafin und einigen Versammlungsteilnehmern den Saal.

Das stimmt so nicht – gegen 60 Personen sind geblieben und empörten sich über dieses Verhalten des Präsidenten. Die Versammlung wurde weitergeführt, da das TRAKTANDUM 4 „Verschiedenes“ noch offen war.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2020 hätten wir beantragt, den oben erwähnten Satz zu ersetzen durch den wahrheitsgemässen:
Der Kirchenpflegepräsident Daniel Ric verlässt hier zusammen mit Pater Adam Serafin und einigen Versammlungsteilnehmern den Saal, ohne die Versammlung offiziell zu schliessen.

Mit dieser Korrektur hätten wir das Protokoll genehmigt. Das ist nun nicht möglich.

**UNSERE EMPFEHLUNG:
ABLEHNUNG DES PROTOKOLLS**

TRAKTANDUM Genehmigung der Rechnung 2019

Unter der Kontonummer 350.306 Seelsorgeaus-hilfen ist der Aufwand mit CHF 36'704.20 gegenüber dem Budget von CHF 10'000 weit überschritten worden. Gemäss Abstimmungsbüchlein wird dies ausschliesslich mit den Krankheitsausfällen von Diakon Peter Daniels begründet.

Das ist nicht korrekt. Viel mehr liegt es an der massiv erhöhten Anzahl von Aushilfen, die für mehr als 30 Eucharistiefiern monatlich engagiert wurden. Alternative Gottesdienstformen mit Diakon Peter Daniels hatten an Wochenenden keinen Platz mehr. Pater Adam «verordnete» zwar diese extrem hohe Anzahl Messfeiern, konnte oder wollte sie aber höchstens 5x selber durchführen – das mit dem Einverständnis der Kirchenpflege. Schon an der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde das kritisiert und im Protokoll festgehalten. Weil Diakon Daniels kein geweihter Priester ist, mussten dafür auswärtige Seelsorger beigezogen werden.

Die Rechnung 2019 kann nicht mehr geändert werden. Dennoch können wir die Politik der Kirchenpflege nicht gutheissen und erteilen ihr keine Entlastung.

**UNSERE EMPFEHLUNG:
ABLEHNUNG DER RECHNUNG 2019**

TRAKTANDUM Genehmigung des Voranschlags 2021

In der Kontogruppe 350 Seelsorge, Pfarrei: Personalaufwand werden Erträge von Total CHF 64'300 aus weiterverrechneten Lohnkosten von Birmenstorf ausgewiesen. Das ist nicht korrekt. Bekanntlich übernimmt die Kirchgemeinde Birmenstorf spätestens ab Ende Februar 2021 keine Kosten mehr für Pater Adam. Dafür müssten Rückstellungen für Rechtskosten gebildet werden, weil er seine Kündigung angefochten hat.

Dazu kommen verschiedene Punkte, mit denen wir nicht einverstanden sind, u.a. die weiter nach hinten geschobenen Investitionen für die Sanierung des Kirchendaches in Gebenstorf, die Reparatur des Glockenläutwerkes in Turgi sowie Änderungen für Rollstuhlgängigkeit der Unterbauten und Sanierung der Toiletten in den Kirchen Gebenstorf und Turgi. Alle Einnahmen müssen überprüft und die Ausgaben zurückgefahren werden. Ansonsten ist nicht von einem Gewinn, sondern von einem Defizit auszugehen!

**UNSERE EMPFEHLUNG:
ABLEHNUNG DES VORANSCHLAGS 2021.**

TRAKTANDUM Ersatzwahl in die Kirchenpflege

Im Abstimmungsbüchlein zur Kirchgemeindeversammlung 2020 hat die Kirchenpflege informiert, dass Herr Clemens Frei nach 10 Jahren per Ende Jahr aus der Kirchenpflege zurücktritt und dass sie für die Ersatzwahl eine Kandidatin oder einen Kandidaten suchen, der sich an der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl stellt.

Auf unsere Anfrage hat sich Andreas Zillig dazu bereiterklärt. Er hätte sich den Versammlungsteilnehmern kurz vorgestellt, was wir nun gern für ihn übernehmen:

Andreas Zillig hat bereits vor einigen Jahren in der Kirchenpflege mitgearbeitet. Mit seinem Mitwirken will er die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen in der Kirchgemeinde Gebenstorf-Turgi vertreten. Er lebt mit seiner Familie seit etwa 13 Jahren in Turgi. Beruflich ist er im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bei der Stadt Zürich angestellt.

Wir können Ihnen Andreas Zillig nur wärmstens empfehlen, er wird einen guten Einfluss im bestehenden Kirchenpflege-Gremium ausüben – soweit das möglich ist.

Seine Wahl wäre der erste Schritt hin zu einer Mehrheit in der Kirchenpflege, die wir anstreben. Da es dazu noch weitere 3 braucht, haben wir zusätzlich das Traktandum „Erhöhung der Anzahl Kirchenpflegemitglieder auf 8“ ab sofort eingegeben (s. nächsten Text).

**UNSERE EMPFEHLUNG:
ANDREAS ZILLIG AUF DEN
WAHLZETTEL SCHREIBEN**

TRAKTANDUM

**Erhöhung der Anzahl
Kirchenpflegemitglieder auf 8**

Rechtzeitig, 3 Monate vorher und mit den erforderlichen 20 Unterschriften haben wir der Kirchenpflege das TRAKTANDUM „Festlegung der Kirchenpflege-Mitglieder inkl. Gemeindeleiter auf 8 (in Worten: acht)“ eingereicht mit folgender Begründung:

Mit dem Rücktritt von Herrn Clemens Frei aus der Kirchenpflege per Ende 2020 verbleiben in der Behörde noch 3 gewählte Mitglieder plus Gemeindeleiter. Unsere breite Umfrage hat ergeben, dass niemand genau weiss, welche Maximal-Anzahl Mitglieder einmal an einer Kirchgemeinde-Versammlung beschlossen worden ist. Auch der Landeskirche liegen keine diesbezüglichen Zahlen vor. Diese Unsicherheit gilt es zu beenden. Da es in der Kompetenz unserer Kirchgemeinde liegt, die Anzahl Mitglieder zu bestimmen, stellen wir folgenden

ANTRAG:

Die Kirchgemeindeversammlung möge zustimmen, die Anzahl Kirchenpflege-Mitglieder (inkl. Gemeindeleiter) ab sofort auf 8 festzulegen.

Wir haben nicht verschwiegen, dass wir endlich Einfluss nehmen möchten in der Kirchenpflege, damit sich die unhaltbare Situation ändert. Besonders wichtig in unserem Antrag ist daher die Formulierung **AB SOFORT**. Mit dieser Formulierung hätte die Kirchenpflege zeitnah eine ausserordentliche Versammlung für die Ergänzungswahl einberufen müssen.

Die Kirchenpflege hat das Traktandum zwar aufgenommen, aber fälschlicherweise informiert, dass eine solche Erhöhung erst auf Ende Amtsperiode (Ende 2022) im Rahmen einer Gesamterneuerungswahl wirksam werden könne.

Das stimmt so nicht – korrekt ist:

- Eine Ergänzungswahl findet gemäss Organisationsstatut der Aargauer Landeskirche (Art. 24) ausschliesslich an einer Kirchgemeindeversammlung statt. Diese Kompetenz kann nicht einfach von unserer Kirchenpflege beschnitten werden.
- Eine Gesamterneuerungswahl hingegen muss zwingend an der Urne stattfinden.
- Der gleiche Artikel spricht auch von „Ergänzungswahl während der Amtsperiode“ – also nicht erst am Ende einer Amtsperiode.
- Und (das sagt ja das Wort bereits) – erneuern kann man nur etwas, was es schon gibt. Und an der Gesamterneuerungswahl wären unsere Kandidaten noch gar keine Mitglieder der Kirchenpflege.

Das wichtigste Wort **AB SOFORT** fehlt im neuen Text der Kirchenpflege. Um eine zeitnahe Umsetzung kümmern wir uns nach der Abstimmung.

**UNSERE EMPFEHLUNG:
ANNAHME DER ERHÖHUNG AUF 8
MITGLIEDER**

**TRAKTANDUM
Pfarrwahl**

Bevor Priester und Diakone von der Kirchenpflege zur Wahl vorgeschlagen werden können, brauchen sie – unabhängig von ihrer Funktion – die Missio canonica des Bischofs. Er allein ist zuständig für die Stellen des pastoralen Personals. Nur einen solchen Kandidaten könnten wir dann wählen. Das war schon früher so.

Offenbar ist sich die Kirchenpflege dessen auch bewusst, da sie keinen Kandidaten vorschlägt und wohl hofft, dass

Adam aufgrund ihrer nicht ganz zutreffenden Informationen eine Anzahl Stimmen seiner Anhänger bekommt.

Aber weder Pater Adam noch eine der vielen Aushilfen erfüllen die Anstellungsbedingungen. Keiner von ihnen könnte das Amt also antreten.

Pater Adam ist von allen ihm vom Bischof übertragenen Aufgaben ab 1.1.2021 enthoben worden. Ausserdem hat der Kirchenrat sein Anstellungsverhältnis auf Ende Februar gekündigt und ihn schon ab 1.1.2021 freigestellt.

Und auch **Francis King** und die vielen anderen Aushilfen haben keine Missio von Bischof Felix und wären somit nicht wählbar. Mehrere Pfarreiangehörige von Gebenstorf und Turgi haben auf ihre Intervention bei den zuständigen Stellen die Antwort erhalten, dass das Bistum und die Landeskirche alles daran setzen, die Situation raschmöglichst zu ändern.

Wie also umgehen mit dem Wahlzettel?

ANSTELLE EINER EMPFEHLUNG

und als stillen und doch sichtbaren

Beweis unseres Unmuts:

Wir Delegierte legen einen leeren Wahlzettel ein im Vertrauen, dass Pater Adam nicht mehr tätig werden darf im Bistum Basel und dass die Stellen, die das verfügt haben, das auch durchsetzen werden.